

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 14

Arbeitervdienste in der  
Landwirtschaft

September 1961



Jahrgang 1961

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

## Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft im September 1961

Die Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in der Landwirtschaft für September 1961 zeigen, daß auch die Landarbeiter an dem allgemeinen Verdienstanstieg weiter teilhaben. Ihre durchschnittlichen Verdienste haben seit September 1960 zwischen 7,2 und 13,7 vH zugenommen. Damit war der im letzten Jahr erzielte Verdienstzuwachs höher als im Jahre 1960, aber — die Stundenlöhner ausgenommen — geringer als im Jahre 1959.

Während im vergangenen Jahr die Verdienste stärker gestiegen sind als die Tariflöhne, ist es diesmal umgekehrt. Bei allen Arbeitergruppen liegen die Zunahmen der tariflichen Lohnsätze in nicht unbedeutendem Maß über denen der Effektivverdienste. Für die männlichen Landarbeiter ist z. B. der tarifliche Stundenlohn um 14,1 vH, der effektive Stundenverdienst aber nur um 11,0 vH gestiegen. Der tarifliche Barmonatslohn erhöhte sich um 16,3 vH, der tatsächliche Brutto-Barverdienst im Monat jedoch nur um 10,1 vH in den kleinen und um 9,3 vH in den großen Betrieben.

Bei der Entwicklung der Verdienste von September 1960 zu September 1961 für die einzelnen Arbeitergruppen fällt zunächst auf, daß die Monatsverdienste der männlichen Landarbeiter in der Betriebsgrößenklasse von 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche relativ stärker zugenommen haben (+ 10,1 vH) als die der männlichen Landarbeiter in den Betrieben von 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (+ 9,3 vH). In den letzten beiden Jahren waren in den größeren Betrieben die Verdienste der Landarbeiter nicht nur absolut, sondern auch relativ mehr gestiegen als in den kleineren Betrieben. Für die weiblichen Landarbeiter gilt dies auch in diesem Jahr. Es bleibt abzuwarten, ob diese Beobachtung auf eine andersartige Entwicklung hinweist, oder ob sie auf einem Zufall beruht. Es wäre möglich, daß in den kleineren Betrieben jetzt auch mehr Spezialarbeiter beschäftigt werden, die in den Ergebnissen der unteren Betriebsgrößenklasse mit den Landarbeitern zusammengefaßt sind, so daß hierdurch der Verdienstdurchschnitt erhöht wird.

Infolge der beträchtlichen Steigerung der Monatsverdienste

bei den männlichen Landarbeitern in der unteren Betriebsgrößenklasse hat sich hier die Spanne zwischen den Verdiensten der männlichen und weiblichen Landarbeiter wieder zugunsten der weiblichen Landarbeiter erweitert. Hatte man zwei Jahre lang in beiden Betriebsgrößenklassen einen stärkeren relativen Anstieg der Verdienste der Frauen feststellen können, so hat sich diese Tendenz 1961 nur in den großen Betrieben fortgesetzt, und zwar in zunehmendem Maße. Die Verdienste der weiblichen Landarbeiter haben hier erstmalig auch absolut um einen höheren Betrag zugenommen (+ 24,39 DM) als die der männlichen Landarbeiter (+ 23,58 DM).

Von den Monatslöhnern haben in diesem Jahr die Spezialarbeiter einen beträchtlich höheren Verdienstzuwachs (+ 13,7 vH) als die männlichen Landarbeiter zu verzeichnen. Zur Zeit beträgt der Monatsverdienst der männlichen Landarbeiter rd. 75 vH des Verdienstes der Spezialarbeiter. Bei den Stundenlöhnern ist der Unterschied nicht ganz so groß; der Landarbeiter erhält hier pro Stunde 19 vH weniger als der Spezialarbeiter.

Die im September 1961 für die Stundenlöhner ermittelte Arbeitszeit weist gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 6 Stunden bei den Landarbeitern und von 11 Stunden bei den Spezialarbeitern auf. Damit liegt sie auf der gleichen Höhe wie im September 1959.

### Durchschnittlich bezahlte Stunden

	Sept. 1953	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1959	Sept. 1960	Sept. 1961
männliche Landarbeiter . . . .	237	231	239	234	240	234
männliche Spezialarbeiter . . .	247	236	244	236	247	236

Es muß hierbei wiederum daran erinnert werden, daß die Arbeitszeit des Monats September nicht verallgemeinert, d. h. in diesem Falle auf das ganze Jahr bezogen werden kann, und ferner, daß auch im September immer mehr oder minder große Schwankungen der Arbeitszeit auftreten werden, deren Ursache in den unterschiedlichen Witterungs- und Erntebedingungen zu suchen ist.

Durchschnittliche Brutto-Barverdienste<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe<sup>2)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes<sup>3)</sup> im September 1961

Land	Männliche Landarbeiter (ohne Spezialarbeiter <sup>4)</sup> )			Weibliche Landarbeiter			Männliche Spezialarbeiter <sup>4)</sup>		
	Erfasste Arbeitskräfte	Brutto-Barverdienst		Erfasste Arbeitskräfte	Brutto-Barverdienst		Erfasste Arbeitskräfte	Brutto-Barverdienst	
		Anzahl	DM/Pf		in vH des Bundes- durchschnitts	Anzahl		DM/Pf	in vH des Bundes- durchschnitts
Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
Schleswig-Holstein	214	280,80	115,1	46	164,12	102,5			
Niedersachsen	447	284,54	108,5	175	188,91	105,5			
Nordrhein-Westfalen	241	251,59	103,2	81	186,96	116,8			
Hessen	179	258,80	106,1	27	156,06	97,5			
Rheinland-Pfalz	254	265,57	108,9	86	154,45	96,5			
Baden-Württemberg	268	229,95	94,3	93	164,63	102,9			
Bayern	401	212,48	87,1	343	152,70	95,4			
Bundesgebiet <sup>5)</sup>	2 004	243,89	100	851	160,05	100			
Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
Schleswig-Holstein	96	298,09	107,0	9	186,39	91,3	14	401,33	108,5
Niedersachsen	189	295,79	106,2	85	199,15	97,6	30	384,93	104,1
Nordrhein-Westfalen	79	251,90	90,5	41	211,73	103,7	42	370,86	100,3
Hessen	88	293,90	105,5	38	209,87	102,8	19	369,20	99,8
Rheinland-Pfalz	107	252,52	90,7	51	179,59	88,0	45	404,22	109,3
Baden-Württemberg	183	246,69	88,6	106	213,60	104,7	128	353,04	95,4
Bayern	108	265,80	95,5	101	205,50	100,7	80	365,24	98,7
Bundesgebiet <sup>5)</sup>	850	278,46	100	431	204,08	100	358	369,90	100
Arbeitskräfte im Stundenlohn (in Pf) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
Schleswig-Holstein	359	198,1	102,1				190	210,0	97,6
Niedersachsen	721	194,2	100,1				573	218,8	101,7
Nordrhein-Westfalen	176	186,5	97,1				333	216,1	100,4
Hessen	365	203,7	104,9				435	223,6	103,9
Rheinland-Pfalz	161	186,3	96,0				105	229,1	100,5
Baden-Württemberg	92	193,9	99,9				107	218,0	101,3
Bayern	149	183,1	94,3				200	204,9	95,2
Bundesgebiet <sup>5)</sup>	2 023	194,1	100				1 943	215,2	100

<sup>1)</sup> Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgelöste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — <sup>2)</sup> Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — <sup>4)</sup> In Betrieben von 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche mit Spezialarbeitern. — <sup>5)</sup> Ohne Melker und Melkermeister.

Durchschnittliche Brutto-Barverdienste<sup>1)</sup> der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe<sup>2)</sup> im Bundesgebiet<sup>3)</sup> von September 1958 bis September 1961

Arbeitergruppe	September 1958		September 1959		September 1960		September 1961		Zunahme gegenüber September 1960 vH
	Erfasste Arbeits- kräfte	Brutto- Bar- verdienst	Erfasste Arbeits- kräfte	Brutto- Bar- verdienst	Erfasste Arbeits- kräfte	Brutto- Bar- verdienst	Erfasste Arbeits- kräfte	Brutto- Bar- verdienst	
Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
Männliche Landarbeiter und Spezialarbeiter <sup>4)</sup>	3 066	196,06	2 722	207,77	2 382	221,54	2 004	243,89	+ 10,1
Weibliche Landarbeiter	1 659	130,34	1 294	138,81	1 109	149,27	851	160,05	+ 7,2
Arbeitskräfte im Monatslohn (in DM) (mit freier Kost und Wohnung) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
Männliche Landarbeiter	1 187	215,83	1 089	232,39	990	254,88	850	278,46	+ 9,3
Weibliche Landarbeiter	698	145,21	598	160,72	559	179,69	431	204,08	+ 13,6
Männliche Spezialarbeiter <sup>4)</sup>	448	275,52	415	299,42	381	325,29	358	369,90	+ 13,7
Arbeitskräfte im Stundenlohn (in Pf) in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche									
Männliche Landarbeiter	2 981	153,8	2 807	159,7	2 411	174,8	2 023	194,1	+ 11,0
Männliche Spezialarbeiter <sup>4)</sup>	1 605	172,8	1 782	177,6	1 819	193,3	1 943	215,2	+ 11,3

<sup>1)</sup> Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgelöste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — <sup>2)</sup> Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — <sup>4)</sup> Ohne Melker und Melkermeister.

